Morgen-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14;
in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4;
in Grätz bei Herrn L. Streisand;
in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse;
in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler;
in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz;
in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 365.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Mittwoch, 7. August

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an dem elben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Berlin, 6. August. Der König hat die Stadrichter Westphal und Fischer hierselbst zu Stadtgerichts-Räthen ernannt; dem Baumeister und Lehrer an der Bau-Akademie, Professor Richard Lucae zu Berlin, den Charakter als Bau-Rath verliehen.

Dem Lehrer an der Akademie der bildenden Künste zu Kassel, Eduard Stiegel, ist das Prädikat „Professor" verliehen worden.

Telegraphische Nachrichten.

Neusatz, 5. August. Der Patriarchatsverweser erklärte, seine Demission nicht geben zu wollen. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Gastein, 5. August. Des Kaisers Wilhelm Majestät ist soeben hier eingetroffen und bei der Ankunft vom österreichischen Minister Fürst Auersperg, dem General-Feldmarschall Graf Moltke und den Generalen von Manteuffel und von Zastrow empfangen worden. Gastein ist mit Flaggen geschmückt und die Bevölkerung hieß den Kaiser mit allseitigen herzlichen Zurufen willkommen.

Troppau, 5. August. Die Nachbargemeinde Giltschwitz, welche schon 25 Jahre lang wegen Einsetzung eines selbstgewählten Pfarrers unterhandelt, hat sich entschieden, altkatholisch zu werden und sind die nöthigen Schritte bereits eingeleitet. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Semlin, 5. August. Als Deputirter zum Karlowitzer Kongreß ist für Semlin Dr. Subotic mit großer Stimmenmehrheit gewählt worden. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Paris, 5. August. „Bien public" bespricht die bevorstehende Zusammenkunft der drei Kaiser von Deutschland, Rußland und Oesterreich und giebt der Ueberzeugung Ausdruck, daß dieselbe einen wesentlich friedlichen Charakter trage und einen neuen Beweis liefere für das allgemein gefühlte Bedürfniß nach Aufrechterhaltung des Friedens. Frankreich brauche sich in keiner Weise zu beunruhigen. Bei den drei in Rede stehenden Regierungen herrschen zur Stunde für uns die besten Gesinnungen. Wir wollen Niemanden beunruhigen, und Niemand denkt daran, uns zu beunruhigen. Mehr als alle anderen Mächte hat Frankreich das Bedürfniß des Friedens, und wir müssen mit Befriedigung jeden diplomatischen Schritt oder Akt begrüßen, welcher dazu dienen kann, den Frieden zu sichern und zu befestigen.

Lissabon, 5. August. Gegen die einer Verschwörung Verdächtigen ist Seitens der Staatsanwaltschaft die gerichtliche Verfolgung beantragt. Es ist wahrscheinlich, daß die Habeas-Corpus-Akte suspendirt werden wird.

Rom, 5. August. Bei den hiesigen Gemeindewahlen wurden im Ganzen 8300 Stimmen abgegeben. Alle von den Liberalen aufgestellten Kandidaten sind mit sehr großer Majorität gewählt worden. Die für dieselben abgegebenen Stimmen beziffern sich auf 4672, während für die klerikalen Kandidaten 1599 und diejenigen der demokratischen Partei 700 Wähler stimmten. Die Wahlen sind in vollkommener Ordnung verlaufen. Bei den Provinzialwahlen siegte gleichfalls die liberale Partei. Die Stadt ist aus Anlaß des Wahlsieges festlich geschmückt. Abends findet eine Illumination statt. — Das klerikale Blatt, „Osservatore Romano", bestätigt, daß die Wahlen ohne jede Störung verliefen und daß das von den Liberalen den Klerikalen gegenüber dabei beobachtete entgegenkommende Verhalten einen wohlthuenden Eindruck machte. Alle Parteien waren vollzählig an der Wahlurne erschienen.

London, 6. August. Die heutigen Morgenblätter besprechen die gestrige Nachricht der „Morning Post" von dem bevorstehenden Rücktritte des Lordkanzlers Hatherley. „Times" erklärt dieselbe für absolut unrichtig; „Daily News" sind der Ansicht, daß der Lordkanzler erst für eine spätere Zeit seinen Rücktritt in Aussicht genommen habe. — Aus Rio wird hierher gemeldet, daß der argentinische Gesandte Mitre am 13. v. Mts. vom Kaiser von Brasilien in Audienz empfangen worden ist. — Nach Nachrichten aus Valparaiso hat die dort herrschende Blatternepidemie heftig zugenommen. — Die leitenden Blätter besprechen in ihren heutigen Artikeln die bevorstehende Dreikaiserzusammenkunft in Berlin. „Times" kommt dabei zu dem Schlusse, daß die Zusammenkunft der Freiheit und den freiheitlichen Institutionen nicht zur Schmälerung, sondern zur Stärkung gereichen werde, und daß dieselbe dazu führen könne, freiheitliche Institutionen auch in Rußland Boden gewinnen zu lassen. „Daily News" kann in der Zusammenkunft keine Wiedergeburt der heiligen Allianz erblicken, welche Anlaß zu Besorgniß und Mißtrauen geben könnte. Der Frieden Europas könne durch diese freundschaftliche, von gegenseitigem Wohlwollen zeugende Zusammenkunft der drei Kaiser nur gefördert werden. — Die gestrige Sitzung des Unterhauses wurde mit verschiedenen Interpellationen ausgefüllt. Auf eine Anfrage Manners' antwortete Lord Enfield, nach Ablauf des Handelsvertrages mit Frankreich könne England, falls es zweckmäßig erachtet werde, die Kohlenausfuhr nach Frankreich besteuern, da mit dem Vertrage auch die aus demselben für Frankreich als meistbegünstigte Nation resultirenden Rechte aufhören würden. Eine zweite von Gray an die Regierung gerichtete Interpellation beantwortet Enfield dahin, daß die Dekrete des Sultans zu Gunsten der christlichen Unterthanen gewissenhaft ausgeführt werden, so daß die Christen als Klasse keinen Grund zur Unzufriedenheit hätten. Auf eine weitere Anfrage erklärte Enfield, der englische Vertreter bei der argentinischen Republik sei beauftragt, die dortige Regierung an ihre Verpflichtungen betreffend den Schutz der britischen Unterthanen zu erinnern und derselben zu erklären, falls sie diesen Verpflichtungen nicht nachkomme, würden die Regierungen der zivilisirten Nationen Protest erheben und möglichenfalls ihre diplomatischen Beziehungen mit der Republik abbrechen. Forster antwortet Mac Lagan, er befürchte, daß die Einschleppung der Rinderpest in Deutschland durch das Verbot der Vieheinfuhr aus Rußland nicht verhindert worden sei. Wie die Regierung soeben in Erfahrung gebracht habe, sei in der Nähe von Hamburg die Rinderpest ausgebrochen. Die deutschen Behörden hätten jedoch schleunigst Maßregeln zur Verhinderung der weiteren Verbreitung der Krankheit getroffen.

Konstantinopel, 5. August. Wie verlautet, will Midhat Pascha nicht so weitgehende Konzessionen machen, wie Mahmud es wollte; er empfahl dem Exarchen nochmals, eine Verständigung mit dem Patriarchen anzusuchen. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Belgrad, 6. August. Der Präsident der ersten serbischen Bank reist nach Wien und Berlin, um die Kotirung der serbischen Aktien an den dortigen Börsen zu erwirken. — Bei Serajewo ist die Post um 250,000 Piaster beraubt worden. Gensdarmen verfolgen die Bande. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 6. August.

— Es darf, wie die „Prot. K.-Z." schreibt, neuesten Nachrichten zufolge, als sicher angesehen werden, daß Geh.-Rath Prof. Hermann seinen Posten in Heidelberg verlassen und mit dem Präsidium des Evangelischen Ober-Kirchenraths in Berlin vertauschen wird. Der Nachfolger des Herrn Mathis war noch 1869 Präsident des letzten (XV.) deutschen, evangelischen Kirchentags, welcher sich 1871 zu der bekannten Oktoberversammlung erweiterte. Doch glauben wir schon heut, unter Uebergehung der sich aus dieser neuen Präsidentenwahl für die evangelische Kirchenverfassung ergebenden Aussichten, an die Worte erinnern zu sollen, welche Geh.-Rath Hermann zu nicht geringer Verstimmung einer Fraktion des erwähnten (Stuttgarter) Kirchentags dem fanatisch orthodoxen Pfarrer Schwarz von Ochsenhausen am Schluß der Verhandlungen über die v. d. Goltz'schen Thesen zurief:

„Dem Redner, welcher den Kampf gegen den Protestantenverein habe grichtet wissen wollen, müsse er erwidern, daß das Statut dieses Vereins zur Polemik wenig Veranlassung gebe. Was einzelne Männer in dem Verein fehlen, dürfe nicht der Gesammtheit Schuld gegeben werden, und wenn gesagt worden sei, daß der Protestantenverein zerstöre, ohne zu bauen, so wolle er nur an einen Mann erinnern, der gewiß auch gebaut habe am Reiche Gottes, an Richard Rothe."

— Die Straßentumulte in Berlin und einigen andern Orten, bei denen Privateigenthum zerstört ist, hat die Aufmerksamkeit auf das Gesetz vom 11. März 1852 gelenkt, welches die Gemeinden verpflichtet, den durch öffentliche Aufläufe entstandenen Schaden aus der Gemeindekasse zu ersetzen. Wie der „Rh. Ztg." aus der „Bresl. Ztg." von hier berichtet wird, besteht in Abgeordnetenkreisen die Absicht, in der nächsten Session einen Antrag auf Abschaffung dieses Gesetzes einzubringen.

— Aus Philadelphia wird der „Times" gemeldet: Die japanische Gesandtschaft segelt am 6. August nach Europa ab.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 7. August.

— Die Handelskammer ist von dem Herrn Ober-Präsidenten benachrichtigt worden, daß inhaltlich eines Erlasses des Herrn Reichskanzlers vom 25. v. Mts. auf desfallsiges Verlangen der Königlichen Italienischen Regierung der Geschäftsbezirk des italienischen Konsuls in Berlin auf die Provinz Posen ausgedehnt worden ist.

— In der Sache des Böcklerschen Kinderraubes geht uns heute von dem Untersuchungsrichter die nachstehende neue Bekanntmachung zur Veröffentlichung zu:

In der Angelegenheit betreffend die vermißte Anna Böckler, Tochter des Domänenpächters Böckler zu Treuen, werden vielfach durch die Zeitungen falsche Nachrichten über das angebliche Wiederauffinden des Kindes verbreitet, die leider, da sie die Behörden täuschen, nur dazu dienen, die Recherchen nach dem Verbleib des Kindes zu erschweren. Wir können daher im Interesse der Untersuchung die verehrlichen Zeitungsredaktionen nicht dringend genug ersuchen, solche ihnen zugehende Nachrichten nur dann, wenn dieselben amtliche Bestätigung gefunden haben, als verbürgte zu veröffentlichen. Stettin, den 5. August 1872. Königliches Kreisgericht. Der Untersuchungsrichter v. Rönne, Kreisgerichtsrath.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Die General-Telegraphendirektion** macht bekannt, daß in englischen Telegrammen die zusammengesetzten Ausdrücke „fob" (free on bord) und cif (cost insurance freight) für je ein Wort gelten.

** **Die neue türkische Anleihe**, auf 11,126,000 Lstr. oder beiläufig 80 Mill. Thlr. zu neun Prozent verzinslich, ist gestern an allen Hauptbörsenplätzen aufgelegt. Der Zinsfuß ist der höchste, der jemals von einer Macht in Europa gezahlt oder wenigstens in Aussicht gestellt worden ist. Wir haben schon darauf hingewiesen, daß die Anleihe nur aufgenommen wird, um die Zinsen früherer Anleihen zu decken. Wird der Rückzahlungstermin inne gehalten werden können? Die Wahrscheinlichkeit ist dagegen, meint die „Trib."; denn wer jedes Mal, um die Zinsen seiner Schulden zu bezahlen, neue Schulden machen muß, von dem ist die Bezahlung des geliehenen Kapitals schwerlich zu erwarten. Und hier fällt namentlich ein Punkt ins Gewicht. Die 5proz. Anleihe von 1865 im Betrage von 40 Mill. Pfd. Sterl. ist auf Grund eines Gesetzes vom 17. und 29. März 1865 negozirt, in welchem es heißt, daß, abgesehen von der Zinszahlung, jedes Jahr aus den Generaleinkünften des Reichs eine Summe genommen und zur Rückzahlung der türkischen Schuld verwandt werden soll. Ein Aufsichtsrath in Konstantinopel soll ferner die Bücher des Amortisationsfonds prüfen und den Befund dieser Prüfung in den offiziellen Blättern veröffentlichen. Trotz dieser sehr deutlichen Bestimmung hat jedoch eine Rückzahlung nicht stattgefunden, obwohl seit der Emission jener Anleihe bereits 7 Jahre verflossen sind. Ebenso wenig haben die Herren Aufsichtsräthe in Konstantinopel jemals die vorgeschriebene Veröffentlichung eintreten lassen. Der Türke pflegt unter jedes seiner gerichtlichen Erkenntnisse zu setzen: „Gott weiß es besser". Auch seinem Versprechen, die Anleihen zurückzuzahlen, sollte er hinzufügen: „Gott weiß es besser". Das Publikum aber wird die Erfahrung, die es mit der rumänischen Anleihe gemacht hat, hoffentlich noch nicht vergessen haben und nach dem Gesagten über den Werth der türkischen Anleihe im Klaren sein.

Wien, 6. August. Die „Wiener Ztg." veröffentlicht den zwischen Oesterreich-Ungarn und dem deutschen Reiche abgeschlossenen Staats-Vertrag, betreffend den Bau der Eisenbahnlinien Jägerndorf-Leobschütz und Olbersdorf-Neisse.

Trautenau, 5. August. Garnmarkt gegen Vorwoche unverändert. Bei gutem Besuch herrschte ein nur mäßiger Umsatz. Man zahlte für 10er 73 fl., 18er 53 fl., 40er 37 fl.; Flachsmarkt flau, abwartende Stimmung.

Karlsbad, 5. August. Der Direktor der Franz-Josefsbahn besichtigte mit Oberbeamten das Terrain einer von Pilsen nach Karlsbad und von hier bis an die sächsische Grenze gehenden Verlängerungslinie, deren Bau beabsichtigt wird.

Newyork, 5. August. Das Stettiner Postdampfschiff des baltischen Lloyd „Humboldt", Kapitän C. Arnold, hat heute seine zweite diesjährige Rückreise nach Stettin mit Passagieren und voller Ladung angetreten.

Vermischtes.

* **Ein funfzehnjähriger Raubmörder.** Vor der Strafkammer zu Hanau fand vor einigen Tagen die Verhandlung gegen einen funfzehnjährigen Raubmörder statt. Der Angeklagte, ein hübscher Junge mit intelligenten Gesichtszügen, gestand das Verbrechen ein, welches mit solch' raffinirter Ruhe und Ueberlegung ausgeführt ist, daß man es wohl einem in Sünden ergrauten Verbrecher hätte zutrauen können. Im Januar sollte der Angeklagte mit der Auszüglerin Müller über einen von ihm zum Nachtheile der Letzteren verübten Diebstahl vernommen werden. Um die Zeugin zu entfernen und zu berauben, suchte er sie Abends in ihrer Wohnung auf und schlug auf dem Hausflur die alte Frau so in das Gesicht, daß sie hinfiel und den Hals brach. Dann schlug er sie drei Mal mit einem dicken Prügel über den Kopf, zog sie an die zum Keller führende Fallthür und schleifte sie die Treppe hinunter, um die That nicht sofort sichtbar werden zu lassen. Da das unglückliche Opfer noch stöhnte, trat er ihm mehrmals mit den schwerbenagelten Stiefeln auf den Kopf, schnitt der in den letzten Zügen Liegenden den Hals ab und fügte ihr mit dem Messer und seinen Schuhen noch mehrere Verletzungen zu. Nachdem er hierauf nach Geld gesucht und das Gefundene zu sich gesteckt hatte, ging er nach Hause, um — Harmonika zu spielen. Von Reue oder Gewissensbissen ist keine Spur bei dem jungen Verbrecher zu bemerken, und als ihm die Strafe: funfzehn Jahre Gefängniß, verkündigt wurde, blieb sein Gesicht ruhig und unbewegt.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 7. August.

HOTEL DE BERLIN. Gutsbesitzer Tucholski a. Rudanek, Beamter Uhland a. Wreschen, Fabrikbesitzer Eberhardt a. Bromberg, Geistlicher Gramse a. Freudenfier, Mühlenbesitzer Giese a. Pila, die Kaufl. Krüger u. Levysohn a. Berlin, Kurtzig a. Grüneberg, Peschke a. Konin, Blau a. Dittersbach, Heimann a. Gallsewo.

MYLIUS HOTEL DE DRESDE. Rittergutsbesitzer v. Treskow aus Wierczunka, Gutsb. Loheisen a. Wehofen, Rechtsanwalt Hassert und Fam. aus Pleschen, Rentier Mathes u. Frau a. Wszedzyn, Direktor Leßmann a. Görlitz, Oberamtmann Jonas a. Räthe, Weinzüchter Maaßmann a. Eltville, Lieferant Hellmacha, a. Königsberg, prakt. Arzt Dr. Nast a. Culm, Insp. Kinder a. Stargard, die Fabrikanten Keßler a. Berlin, Schlammer a. Beeskow, Wichmann a. Chemnitz, die Kaufl. Grünfeld a. Elberfeld Seebald a. Hamburg, Knowledge a. Liverpool, Bridgemann a. Neuhaven, Brüstner a. Graudenz, Giesener a. Frankfurt a. M., Stahlberg a. Leipzig, Schneider, Johnsohn, Levy, Schulz u. Osten a. Berlin.

SERWIG'S HOTEL DE ROME. Die Rittergutsbesitzer von Baniecki a. Topole, v. Goscicki a. Myszki, v. Kossowski a. Polen, Direktor Göpel a. Schwerin, die Kaufl. Goldstein, Blumenau und Haupt a. Breslau, Förster, Freund u. Rummel a. Berlin, Kalkstein a. Ems, Winkelmann a. Stuttgart, Kemmler a. Cöln, Mentzel aus Wien, Steinert a. Braunschweig.

KEILER'S HOTEL ZUM ENGLISCHEN HOF. Die Kaufleute Witkowski a. Stettin, Bode u. Frau a. Newyork, Holde a. Meseritz, Witkowski a. Trzemeszno, Glanz u. Frau a. Buk, Frau Löwenthal aus Trzemeszno, Türk a. Wreschen, Lewin a. Pinne, Fabrik. Koch a. Lang-Bielau.

GASTHOF ZUR STADT LEIPZIG. Die Restaurateure Geppert, Lehmann u. Krabsch a. Guben, Thierarzt Reimann u. Frau a. Grätz, Bürger Sauermann a. Neustadt, Kaufm. Gaborowski a. Berlin.

TILSNER'S HOTEL GARNI. Techniker Zöllner a. Berlin, die Kaufl. Rathmann a. Magdeburg, Cohn a. Breslau, Ellert a. Stettin, Kreuzfeld a. Köln, Oberstabsarzt Fischer a. Danzig, die Rentiers Bernhard und Frau a. Hamburg, Magner a. Glogau, Gouvernante Frl. Reichenfeld a. Berlin, Inspektor Duschke a. Bromberg, Ingenieur Femler a. Stettin, Kreisgerichts-Rath Krüger a. Stuttgart, Bankier Eisenthal a. Hamburg, Brauereibes. Schröter a. München, Lieutenant Salewski a. Königsberg, Doktor Braunschweig a. Straßburg, Grubenbesitzer Reinhard a. Schlesien, Oberlehrer Sortner a. Berlin, Vorwerksbes. Lehmann a. Sagan, Gutsbes. Hundrich a. Görlitz.

GRAND HOTEL DE FRANCE. Die Rittergutsb. v. Bleszynski und Frau a. Kgr. Polen, v. Zakrzewski a. Welna, v. Sczaniecki a. Laszczyn, Frau v. Moszczenska a. Sokolowo, v. Lubienski a. Wapienko, v. Ponikierski a. Berlin, v. Topinski a. Rusocin, v. Kierski a. Poborka, v. Siedlewski a. Galizien, v. Grabowski a. Bąblin, Probst Chmielinski a. Sarnowo.

SCHWARZER ADLER. Die Gutsbesitzer v. Urbanowski aus Sobota, v. Rejewski a. Sobiesiernie, Ciesielski a. Buk, Morgenstern a. Starzyny, Frau Nantau a. Lodz, Inspektor Bühring a. Lang-Goslin, die Kaufleute Tochtermann a. Elbing, Hüttner u. v. Gozdzierska aus Schroda.

Neueste Depeschen.

London, 6. August. Unterhaus. Enfield antwortet Graves: Frankreich bestreite das Bestehen eines Vertrages, das Frankreich verhindere, englischen Schiffen Differentialzolle aufzuerlegen. Frankreich trete somit den Vorstellungen Englands vom Februar entgegen. Enfield fügt hinzu, der Gegenstand wäre erörtert.

Börsen-Telegramme.

Newyork, den 5 August. Goldagio 15⅛ ⁵⁄₂₀ Bonds 1885. 116⅞

Berlin, den 6. August 1872. (Telegr. Agentur.)

		Not. v 5.			Not. v. 5.
Weizen höher,			**Spiritus fest,**		
August	82	82	August	24 6	24 —
Sept.-Okt.	7 ¼	75⅞	August Sept.	23 5	23 —
April-Mai	74⅝	73⅝	Sept.-Okt.	20 16	20 12
Roggen fest,			**Hafer,**		
August	5 ⅜	52¼	August	43¾	43½
Sept.-Okt.	52¼	52	**Petroleum,**		
April-Mai	52½	52	do loko	—	—
Rüböl fest,					
August	23⅜	23⅛			
Sept.-Okt.	23⅜	23⅜	Kündigung für Roggen	650	195
April-Mai	2 ⅜	23¼	Kündigung für Spiritus	10000	30000

Stettin, den 6. August 1872. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 5.			Not. v. 5.
Weizen fester,			**Rüböl** loko	24	2 ⅔
August	78½	78½	August	23½	23½
Sept.-Okt.	75⅜	75⅛	Sept.-Okt.	23½	23 5/12
April-Mai	73⅔	73½	April-Mai	2 ⅜	23⅜
Roggen			**Spiritus** loko	24	24
August	49½	49½	August	2 5/12	24⅙
Sept.-Okt.	50½	50	August-Sept.	23 5/12	23 5/12
Okt.-Nov.	50⅔	50¼	Sept.-Okt.	20⅓	20⅙
April-Mai	50¾	51½	April-Mai	18 5/12	18 5/12

Telegraphische Börsenberichte.

Cöln, 6 August Nachmittags Uhr Getreidemarkt. Wetter: Schön. Weizen höher, hiesiger loko 8 1, fremder loko 7 15 pr November 7, 1 pr. März 5 2 , pr Mai 7. Roggen f , loko 5, 1 , pr. November 4, 25½, pr. März 4, 27, pr. Mai 4, 29. Rüböl besser, loko 12⅗, pr. Oktober 12⁷⁄₂₀ pr. Mai 1873 12⅗. Leinöl loko 13½.

Breslau, 6. August Nachmitt. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. August 23 1/12, pr. September-Oktober 19½. Weizen pr. August 85. Roggen pr. August 55, pr. September-Oktober 53⅔, pr. April-Mai 53⅓. Rüböl pr. August 23½, pr. September-Oktober 100 Kilogramm 23⅔. — Wetter: Veränderlich.

Bremen, 6 August. Petroleum steigend bei großem Umsatz, Standard white loko 13 Mark 50 Pfennige bezahlt.

Hamburg, 6. August, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen loko fester, Roggen loko ruhig, beide auf Termine ruhig. Weizen pr August September 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 155 G., pr. September Oktober 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk Banko 155 G., pr Oktober-November 127 pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk Banko 147½ G, pr. November-Dezember 127 pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk Banko 1 6 G. Roggen pr. August September 1000 Kilo netto in Mk. Banko 98½ G., pr. September-Oktober 1000 Kilo netto in Mk. Banko 98½ G, pr. Oktober-November 1000 Kilo netto in Mk. Banko 98½ G., pr. November-Dezember 1000 Kilo netto in Mk. Banko 98½ G. und Gerste still. Rüböl fest, loko 23⅔, pr. Oktober 23⅔, pr. Mai 23¾ Spiritus still pr. 100 Liter 100 pCt. pr August 17½, pr. Oktober-November 15⅔, pr. April-Mai 15½ preuß. Thlr. Kaffee fest, Umsatz 20 0 Sack. Petroleum still Standard white loko 12½ B., 12⅜ G., pr August 12⅜ B, pr. September-Dezember 12½ G. Wetter: Kühl.

Liverpool 6. August, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht): 15,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 3000 Ballen Theurer.

Middling Orleans 10⅛, middling amerikanische 9⅞. fair Dholerah 6⅞, middling fair Dholerah 6⅛, good middling Dholerah 5½, middling Dhollerah 4½, Bengal 4⅝ a 4⅞ new fair Domra 7⅛, good fair Domra 7⅝, Pernam 10, Smyrna 8 egyptische 9⅞.

Manchester, 6. August, Nachmittags 12r Water Armitage 9⅞ 12 Water Taylor 11¼, 20r Water Michels 3½, 30r Water Gidlow 14¾ 30 Water Clayton 1 ½, 40r Mule Mayoll 14⅞, 40r Medio Wilkinson 16⅞ 36r Warpcops Qualität Rowland 15½, 40r Double Weston 16½, 60r do. do. 18⅛, Printers ¹⁶⁄₁₆ ³⁴⁄₅₀ 8½ pfd. 13 . Besser, mehr Geschäft.

Amsterdam, 5. August, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreidemarkt (Schlußbericht). Weizen unverändert. Roggen loko unverändert, pr. Oktober 178½. Raps pr. Oktober 394, pr. November 399. Rüböl loko 40½, pr. Herbst 39⅞ pr. Mai 1873 40⅞. — Wetter: Regen.

Antwerpen, 5. August, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreidemarkt. Weizen steigend, dänischer 35½. Roggen matt, Odessaer 17. Hafer fest g. Gerste unverändert. Petroleum-Markt. (Schlußbericht). Raffinirtes, Type weiß, loko 47 bz. u B., pr. August 46½ bz. 47 B., pr. September 47 B., pr. Oktober 47 bz. u. B., pr. September-Dezember 47 bz, 47½ B. Ruhig.

Paris, 6 August, Nachm Produktenmarkt. Rüböl behauptet, pr. August 89, 75 pr. September-Dezember 92 50, pr. Januar-April 93, 50. Mehl ruhig, pr August 64 00 pr. September-Oktober 60, 50, pr November-Februar 58 75. Spiritus pr. August 49, 00.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
6 August	Nachm. 2	27 7 94	+ 17 8	W 3	trübe. St., Cu-st ¹)
6 „	Abnds. 10	27 9 31	+ 13°0	W 0-1	ganz heiter. St.
7. „	Morgs 6	27 9 64	+ 12 2	WSW 1	trübe. St., Cu.

¹) Regenmenge: 47,6 Pariser Kubikzoll auf den Quadratfuß.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 5 August 8 Uhr Vormittags 0,32 Meter.
„ „ 6. „ „ „ „ 0,32 „

Breslau, 6 August. Mit festeren Kursen beginnend, trat gleich nach Effektuirung der vorliegenden Kaufordres größere Mattigkeit ein, wodurch die erzielten Avancen theilweise wieder verloren gingen. Wir glauben jedoch daß die Hausse noch nicht ihren Endpunkt erreicht hat, halten vielmehr die Haussiers den Kurs jetzt noch für ein Motiv weiterer Steigerungen, speziell für Kredit-Aktien, da deren Kurs im Verhältniß zu dem anderer Bank-Aktien noch sehr zurückgeblieben und scheint diese von uns öfter ausgesprochene Ansicht immer mehr Anhänger zu finden. Was die Einzelheiten des Verkehrs anbelangt, so wurden Kredit mit 206 206½ 206 gehandelt wozu sie Geld blieben, Lomb. 126⅝–126⅜ 1 6½, Franzosen 203¾ Geld, Nordwestbahn offerirt 131, Wiener Unionsbank gesucht, 165½ bez Inländ. Banken in ziemlichem Verkehr, alt Diskontobank 139½ offerirt, junge 131½ bez., Schles. Bank 171 bez., Wechsler-Bank 140—139½ bez, Maklerbank 16 ½ – 164½ bez, Bresl. Wechslerbank 120 bz u. B. Von Industrie-Aktien war für Oberschles. Eisenb. Bedarf großer Begehr, die bei 13 ⅛ in großen Summen aus dem Markt genommen wurden. Immobilien 12 ½ bez. Kramsta-Laurahütte 10 ⅞ bez. u. Gd. Prämien, Kredit 20 ½ -2½ Lomb. 127½ 2 offerirt, Franzosen 205½—2½, Nordwestbahn 13 —2 Geld.

Freiburger 3½. Oberschles 219 Rechte Oder-Ufer-St. A 133½. do. do Prioritäten 132⅝ Lombarden 1 6⅞ Italiener 67⅞ Silberrente 66½. Rumänier —. Breslauer Diskontobank 1 9½ do neue 131½ do Wechslerbank 139½ Schlesische Bankverein 171 Kreditaktien 2 6½. Oesterreich. Eisenbahn 13 ⅞ Laurahütte 183. Oest. Banknoten 9 ⅛ Russische Banknoten 12 Bresl. Maklerbank 16 ¼ do Makler-B. Bank 1 9½ Berliner Wechslerbank — do Provinz-Wechslerbank —. do Prov.- und Handelsbank —. Oder Produktenbank —. Ostd. Bank 113½. Breslauer Provinz-Wechslerbank —. Wiener Unionbank —.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 5 August Abends [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 9 ⅞, Kreditaktien 358½, 1860er Loose 94½, Franzosen 355½, Galizier 261, Lombarden 220½, Silberrente 66 3/16, Nordwestbahn 233½, Darmstädter Bankaktien 489, böhmische Westbahn 269½. Fest. — Neueste französische Anleihe 88⅜

Frankfurt a. M., 6 August, Nachmittags 2 Uhr 36 Minuten Fest. Neueste franz. Anleihe 88½, Kontinental Eisenbahnbau-Aktien 116⅞, Hahn'sche Effektenbank 13 ½, Wiener Unionbank 288⅞

[Schlußkurse.] Lombarden 221 Nordwestbahn 233⅝. Kreditaktien 359½. Amerikaner 61⅞ Silberrente 66⅛. 1860er Loose 94⅞. 1864er Loose 158⅞ Ungarische Anleihe 81½. Ungarische Loose 1 4¼ Badische Anleihe 100¼. Amerikaner de 1882 96⅜ Franzosen alte 355½ Franzosen neue —. Berliner Bankverein 144½. Frankfurter Bankverein 147¼. Frankf. Wechslerbank 1 5. Centralbank 1 3⅞. Newyorker 6proz. Anleihe 95⅞.

Wien 6 August (Schlußkurse) Oester. italienische Bank zu 209 bis 211 1 bz gehandelt

Silberrente 72 70 Bankaktien 85 , 00. Kreditaktien 33 , 00. Franzosen 334, 00. Galizier 245, 25. Nordwestbahn 219, 70. London 110, 50. Paris 42, 60. Frankfurt 93 5. Böhmische Westbahn 25 , 50. Kreditloose 187, 00. 1860er Loose 103 30. Lomb. Eisenbahn 207, 70. 1864er Loose 145 25. Unionbank 274, 00. Austro-türkische 12 , 50. Napoleons 8, 83. Elisabethbahn 252, 50.

Paris, 6. August Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 55, 70, neueste Anleihe de 1872 88, 20 weichend, Anleihe de 1870 86, 65, italienische Rente 69, 00, Staatsbahn 775, 00, Lombarden 485, 00, Türken 53, 60

Paris 6. August, Nachmittags 3 Uhr. Neueste Anleihe de 1872 88, 10. (Schlußkurse.) 3prozentige Rente 55, 55. Anleihe de 1872 86 35. Anleihe Morgan 515, 00 Italienische 5prozentige Rente 68, 80 do. Tabaks-Obligationen 4 0, 00 Franzosen (gest. 775 00 do neue 766, 25. Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 487, 50. do. Prioritäten 262 50. Türken de 1865 53 95. do. de 1869 325, 00. Türkenloose 177 50 5proz Ver.-St. pr. 1882 (ungest.) 105 87½. Goldagio —.

Newyork, 6. August, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 15½, niedrigste 15⅜. Wechsel auf London in Gold 1 9. Goldagio 15½. ⁵⁄₂₀ Bonds de 1885 116⅞. do. neue 112⅞. Bonds de 1865 116 Erie-Bahn 49 Illinois 130. Baumwolle 21½. Mehl 6 D. 5 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 22½. do. do. Philadelphia 22. Havanna-Zucker Nr. 12 9½

Fracht für Getreide pr. Dampfer nach Liverpool (pr. Bushel) 8½.

Berlin, 6 August. Die heutige Börse verkehrte in nur theilweise fester, theils aber matterer Haltung; die in der Frühe eingelaufenen ungünstigen Pariser Notirungen wirkten verstimmend auf die Stimmung des internationalen Marktes. Von Spekulationseffekten waren Franzosen und Lombarden recht fest und belebt, Kreditaktien wurden weniger berücksichtigt, als gestern. Von fremden Fonds sind noch immer öster. Renten beliebt und in gutem Verkehr, franz. Rente wurde niedriger und nur mäßig gehandelt. Auf dem Eisenbahnaktienmarkte war der Verkehr weniger animirt, auch mangelte es an rechter Geschäftslust; die Haltung war im Allgemeinen unentschieden. Von schweren Aktien stiegen Anhalter, Magdeburg-Halberstädter und Berl.-Potsdamer zu steigenden Kursen lebhaft um, Rheinische, Bergische und Köln-Mindener waren niedriger. Von leichten Bahnen waren Hannover-Altenbekener, Halle-Sorau-Gubener in ziemlich gutem Verkehr. Banken erfreuten sich heute wieder größerer Beachtung, sie waren fest und belebt. Zu erwähnen sind als lebhaft u. steigend Diskonto-Kommandit-Gesellschaft, Preuß. Boden Kredit-Bank und Preuß. Kredit-Anstalt. In Prämien war das Geschäft heut wieder belebt und Verkäufer überwiegend.

Fonds- u. Aktienbörse

Berlin, den 6. August 1872.

Deutsche Fonds.

Nord. Bund-Anl.	5	100⅞ bz
Konsolidirte Anl.	4½	103¼-⅜ bz
Freiwillige Anleihe	4½	1 1½ G
Staats-Anleihe	4	10 ½ bz
do. do.	4	96½ ¾
Staatsschuldscheine	3½	91¼ bz G
Präm.St. Anl. 1855	3	1 2½ G
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	70⅛ G
Kur. u. Neum. Schld	3½	88½ B
Oderdeichb. u. Obl.	4½	99 G
Berl. Stadt-Obl.	5	103⅛ G
do. do.	4½	101 bz
do. do.	3½	83½ bz
Berl. Börsen-Obl.	5	—
Pfandbriefe: Berliner	4½	98¾ bz
do.	5	104⅛ bz
Kur- u. Neum.	3½	82⅞ bz
do. do.	4	92½ B
do. neue	4½	102 G
Ostpreußische	3½	85 G
do. do.	4	94½ G
do. do.	4½	100⅞ B
do. do	5	105⅛ G
Pommersche	3½	83 G
do. neue	4	92½ ¾
Posensche neue	4	92½ G
Schlesische	½	—
Westpreußische	3½	82⅞ bz
do. do.	4	92 G
do. neue	4	— —
do. do.	4½	101 bz B
Rentenbriefe: Kur- u. Neum.	4	95½ bz
Pommersche	4	96½ G
Posensche	4	95⅞ b
Preußische	4	96 B
Rhein-Westf.	4	97⅞ B
Sächsische	4	96½ bz
Schlesische	4	96 G
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4	100 G
Pr.B.d.Kre.Hz.Br.	5	102½ bz
Pom.u.Hyp.Pf.Br.	5	102 bz B
Meininger Loose.	—	4½ bz
Mein. Hyp.Pfd.Br.	4	95½ B
Hamb.50Thlr.Loose	3	47⅞ G
Oldenb.40Thl.Loose	3	34½ B
Bad. St. Anl. v. 66.	4	93½ G
Neue Bad.35fl.Lool.	—	40⅞ bz G
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	11 ⅛ b G
Bair. Pr. Anleihe	4	112½ G
Braunschw. Prämien-Anl. a 20 Thlr.	—	21½ B
Dessauer Präm.-A.	3½	103 B
Lübecker do.	3½	52 B
Mecklenb. Eisenb. do.	3½	85 etw bz B
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.Sch.	3½	97⅞ bz

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	100½ bz
do. do. 1882	6	97 bz
do. do. 1885	6	98 bz
Newyork. Stadtanl.	7	9 ¾ B
do. Goldanleihe	6	97⅛ bz B
Finn. 10Thlr.Loose	—	— —
Italienische Anleihe	5	67⅞ bz B
Ital. Tabaks-Obl.	6	84½ bz
do. Tab.-Akt.70%	6	534 bz
Oester. Pap.-Rent	4½	60½-⅛ bz
do. Silberrent.	4½	66½-⅛ bz
Oestr. 25 fl.Pr.Obl.	4	88 bz G
do. 100fl. Kred.-L.	—	117½ bz
do. Loos (1860)	5	94⅞-½ bz
do. Pr.-Sch. 1864	—	91 b B
do. Bodenkr.-G.	5	95 B
Poln. Schatz-Obl.	4	g. 76 bz kl.
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 bz [73½
do.Pfdbr.in S.R.	4	76½ bz 5% 76½
do. Part.O. 500fl.	4	102½ bz [
do. Liqu.-Pfandbr	4	64½ G
Raab-Grazer Loose	4	81½ bz G
Französische Rente	5	83½ bz
Bukarest 20 Fr. Loose	—	—
Rumän. Anleihe	8	— — kl.99½ G
Rum. Oblig. v. St. g.	5	—
Russ. Bodenkred.-Pf.	5	92½ bz
do. Nikolai-Oblig.	4	75½ G
Russ. engl.Anl.v.62	5	91½ bz
„ „ „ v.70	5	9 bz
„ „ „ v.71	5	91⅞ b B
Neue russ.engl. Anl.	3	61¼ bz
do. 5 Stiegl. Anl.	5	76½ G
do. 6. „	5	93½ ¾
Präm. Anleihe de 64	5	129½ bz
„ „ de 66	5	130 bz
Türk. Anleihe 1865	5	52¼-⅜ bz
Türk. Anleihe 1869	6	62½ bz
do Eisenb. Loose	3	171½ bz G
Ungarische Loose	—	65⅞ bz

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Aach. Vereins-Bk	4	154½ bz, j 139½ bz
Bk f. Sprit (Wrede)	5	92⅞ bz G
Barmer Bankverein	5	121½ bz G
Berl. Märk. Bank	4	1 3 b G
Berliner Bank	4	132½ bz B
do. Bankverein	5	141⅞ bz G
Berl. Kass.-Verein	4	265 G
Berl. Handels-G.	4	161⅞ bz G
B. Wechsl-b. 60%	5	119½ bz
Bresl. Diskontobk.	4	140 bz B j.131
Bresl.Kow.Kwilecki	5	10 ½ etw bz B [
Braunschw. Bank	4	129 bz
Bremer Bank	4	— —
Coburg. Kredit-Bk.	4	118½ bz
Danziger Priv.-Bk.	4	
Darmstädter Kr.-Bk.	4	199 bz G
Darmst. Zettel-Bk.	4	119 bz B
Dessauer Kredit-B.		14½ G
Berl. Depositenbank	5	93 G
Dtsch.Unionsb.50%	4	123⅝ bz B
Disk. Kommand.	4	279½ bz G
Genfer Kreditbank	—	7½ G
Geraer Bank	4	155 etw bz B
Gewb. H. Schuster	4	140 bz G
Gothaer Priv.-Bk.	4	128 bz G
Hannoversche Bank	4	111½ bz G
Königsb. Ver.-Bk.	4	115 G
Leipziger Kreditbk	4	158½ bz
Luxemburger Bank	4	146½ b G
Magdeb. Privatbk.	4	1 bz
Meininger Kredit-bk.	4	159½ bz j. 152⅞
Moldau. Landesbk.	4	75½ et bz B [bz
Norddeutsche Bank	4	180 B
Ostdeutsche Bank	4	113⅞ bz G
do. Produktenbank	4	91⅛ G
Ostd. Wechs.-Bk.	5	97 G
Oestr. Kreditbank	5	
Pomm. Ritterbank	4	112½ B
Posener Prov.-B.	4	113½ etw bz B
Pr. Wechsl.-Dsk.	5	100½ bz G
Posener Bankant.	—	— —
Preuß. Bank-Anth.	4½	189½ bz G
Preß. Ctr.-Bd. 40%	5	132⅞ bz
Rostocker Bank	4	124 B
Sächsische Bank	4	160 bz B
Schles. Bankverein	4	170½ bz
Thüringer Bank	4	133½ bz
Weimar. Bank	4	121⅜ G
Pr. Hyp.-Vers. 25%	4	114½ G

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	82½ G
do. II. Em	5	99½ G
do. III. Em.	5	95⅛ B
Bergisch-Märkische	4½	95⅞ B
do. II Ser. (conv.)	4½	—
III. Ser. 3½ v. St. g.	3½	8 ½ B
do. Lit. B.	3½	8 ½ G
do. IV. Ser.	4½	98⅞ B
do. V. Ser.	4½	98⅛ B
do. VI. Ser.	4½	9 ½ bz
do. Düsseld. Elbf.	4	— —
do. II. Em.	4½	—
do.(Dortm. Soest)	4	—
do. II. Ser.	4½	— —
do. (Nordbahn)	5	102 bz G
Berlin-Anhalt	4	—
do. do.	4½	99½ B
do. Lit. B.	4½	99½ G
Berlin-Görlitzer	5	102 bz
Berlin-Hamburg	4	92 B
do II. Em.	4	92 G
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A u. B.	4	92 B
do. Lit C.	4	91½ etw bz G
Berl.-Stett. II. Em.	4	91 bz
do. III. Em.	4	90½
do. IV. S. v. St. g.	4½	101 B
do. VI. Ser. do.	4	90½ bz
Bresl.-Schw.-Fr.	4	98⅜ B
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em	4½	99⅜ B
do. II. Em.	5	103 B
do. do.	4	— —
do. III. Em	4	91½ etw bz B
Köln-Mind. do.	4½	99¾ bz G
do. IV u. V Em.	4	90⅞ bz
Halle-Sorau-Gub.	5	101 bz
Märkisch-Posener	5	— —
Magdeb.-Halberst.	4½	9 ⅞ bz B
do. do. 1865	4½	9 ½ B
do. do.	5	100⅞ B
do. Wittenb.	3	71½ bz G
Niederschl. Märk.	4	93 B
do. II. S. à 62½ thlr.	4	91 B
do. c. I. u. II Ser.	4	2½ bz G
do. con. III. Ser.	4	92½ B
do. IV. Ser.	4½	— —
Niederschl. Zweigb.	5	101½ B
Oberschl. Lit A. C. D	4	92½ G
do. Lit B. E	3½	83½ G
do. Lit. F. G. H	4½	99½ G
do. Em. v. 1869	5	101½ bz
Brieg-Neisse	4½	—
Kosel-Oderberg	4	96½ G
do. III. Em.	4½	99 B
Oestr.-Franz. St.	3	2 4½ bz
Oest. südl. St. (Lb.)	3	2 9 bz B
do. Lomb. Bons	6	99 G
do. do. fällig 1875	6	99½ B
do. do. fällig 1876	6	9 ½ B
do. do. fäll. 1877/8	6	99⅛ B
Ostpreuß. Südbahn	5	101 G
R. Oder-Ufer-B. I.	5	1 2½ B
Rhein. Pr. Oblig.	4	— —
do. v. Staat gar.	3½	85 bz
do.III. v. 1858 u. 60	4½	93½ B
do. 1862, 1864, 65	4½	93½ G
Rhein-Nahe v. St. g.	4½	100½ bz
do. II. Em.	4½	100 bz
Schleswig	4½	97 G
Stargard Posen	4	— —
do. II. Em.	4½	— —
do. III. Em.	4½	— —
Thüringer I. Ser.	4	91½ B
do. II. Ser.	4½	99⅛ B
do. III. Ser	4	99 B
do. IV. V. Ser.	4½	99½ bz B
Galiz. Karl-Ludwb.	5	95 G
Lemberg Czernowitz	5	72 b
do. II. Em.	5	84½ bz B
do. III. Em.	5	75½ bz B
Rybinsk Bologoyer	5	85½ B
Kaschau-Oderberg	5	88 bz G
Mähr.-Schles. Zetrb.	5	83½ b B
Ungar. Ostbahn	5	7 ½ bz
do. Nordostbahn	5	82 bz
Oest. Nordwestbahn	5	91½ bz B
Ostrau Friedland	5	9 ½ G
Prag Dux	5	5⅞ bz
Charkow-Azow	5	94½ bz
Jelez-Woronesch	5	91 G
Kozlow-Woronesch	5	95½ bz G
Kursk-Charkow	5	94½ B
Kursk-Kiew	5	95½ bz G [6½ G
Mosko-Rjäsan	5	8½ B
Rjäsan-Kozlow	5	93 G
Schuja-Iwanowo	5	95 bz B
Warschau-Terespol	5	3 bz
kleine	5	93 G
Warschau-Wiener	5	96½ B
kleine	5	96½ B

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	47½ bz G
Altona-Kieler	5	23 bz B
Amsterdam. Rotterd.	4	157 b B
Bergisch-Märkische	4	141½-140½-⅜ bz
Berlin-Anhalt	4	221½ bz G
Berlin-Görlitz	4	87 bz G
do. Stammpr.	5	102½ bz G
Balt. russ. (gar.)	3	54⅞ bz
Brest-Kiew	5	79½ bz
Berlin. u. Warsch. St.	5	74⅛ bz B
Berlin-Hamburg	4	197 bz G
Berl. Potsd.-Magd.	4	167½ bz G
Berlin-Stettin	4	131 bz
Böhm. Westbahn	5	1 5 bz
Brest-Grajewo	5	40½ bz G (ex
Bresl. Schw. Frb.	4	113½ bz n 124½
Köln-Minden	4	175½-174½-¾ bz
do. Lit. B.	5	1 5½ bz
Crefeld Kr. Kempen	5	94½ bz G
Galiz. Carl-Ludwig	5	112-et111¾ bz
Halle-Sorau-Gub.	4	68 bz G
do. Stammp.	5	8½ bz G
Hannov. Altenbecker	5	74 bz II 75½ [bz G
Kohlfurt-Zittau	3½	86 G
Löbau-Zittau? Limburg	4	34½ bz
Ludwigshaf.-Bexb.	4	200 G
Kronprinz Rudolph	5	82½ bz B
Märkisch-Posen	4	59⅞ bz G
do. Prior.-St.	5	83⅞ bz G
Magdeb.-Halberst.	4	134½ bz
do. Stammpr. B.	3½	92½ bz
Magdeb.-Leipzig	4	262 bz G
do. do. Lit. B.	4	101 bz G
Mainz-Ludwigsh.	4	181 bz
Münster-Hamm. r	4	95⅞ B
Niederschl. Märk.	4	95½ bz B
Niederschl. Zweigb.	4	114½ bz
Nordh. Erf. gar.	4	79½ B
do. Stammp.	5	68½ bz
Oberhess. v. St. gar.	3½	v⁸. 92⅜ bz G
Oberschl. Lit. A. u C.	3½	219½ bz
do. Litt. B.	3½	195
Oest. Franz. Staatsb.	5	ult. 203¾-4-3⅞ bz
Oest. Südb. (Lomb.)	5	u't. 126⅞-⅛-⅜ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	48 etw bz G
do. Stammpr.	5	71½ bz G
Rechte Oderuferb.	5	132½-133 bz G
do. do. St.-Pr.	5	132½ bz
Reichenberg-Pard.	4½	83 bz
Rheinische	4	168 ½-167-½ bz
Rh. P. Lit. B. v. St. g.	4	36 bz B
Rhein-Nahebahn	4	44⅝ bz
Russ. Eisenb. v. St. g.	5	95½ bz
Stargard Posen	4½	100⅞ bz
Schweizer Westb.	4	52⅞ bz
do. Union	4	31½ bz
Thüringer	4	159½ bz G
do. B. gar.	4	91 bz B
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau Wiener	5	87½ bz

Gold- Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113½ bz
Goldkronen	—	9. 7½ G
Louisd'or	—	110⅞ bz
Sovereigns	—	6. 22½ G
Napoleonsd'or	—	5. 10½ bz
Imp. p. Zpfd.	—	463½ G
Dollars	—	1. 11½ bz
Fremde Noten	—	99⅔ G
do. (einl. in Leipz.)	—	9 ⅞ bz
Oesterr. Banknoten	—	91⅞ bz
Russische do.	—	81⅞ bz

Wechsel-Kurse vom 6. Aug.

Bankdiskont	4	
Amsterd. 250fl. 10 T.	2½	140⅞ bz
do. 2 M.	2½	139⅛ bz
Hamb. 300 M. 8 T.	3	149⅞ bz
do. 2 M.	3	149 G
London 1 Lstr. 3 M.	3½	6. 21⅞ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79½ bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	5	91½ bz
do. do. 2 M.	6	90½ B 90¼ G
Augsb. 100 fl. 2 M.	4	56. 22 G
Frankf. 100 fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100 Thlr. 8 T.	4½	99⅞ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100 R. 3 M.	6	89⅞ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	81½ bz
Brem. 100 Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerversich.-Ges.	—	2050 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	330 G
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	118 G
Magdeb.	—	1005 G
Berl. Nat. F.-V.-G.		129½ G
Berl. Lebens-V.-Ges.		690 G
Concordia in Köln		575 G
Magdeb. „		1 5½
Berl. Hagelversich.	—	151 B
Magd. Hag. V.-Ges.	—	99 B
Thüring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	88 bz excl.
Berl. Papier-Fabr.		— —
Berlin. Aquarium.	—	— —
Berl. Zentral-Heiz.	—	139½ bz B
Berl. Schortenfabr.		120 bz G
Berl. Brauer. Tivoli	—	120½ bz
Brauerei Moabit		105½ bz
Berl. Bockbrauerei		104 bz G
Brauer. Patzenhofer	—	121½ G
Brauerei (Wiesner.)		89 B
Nähm.-Fab. (Wincke)	—	102½ bz j. 101¼ bz
Fabrik Schering	—	121½ bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	91½ bz G
Oberschl. Eisenb.-Bedarf	—	113½ bz G
Harzb. Gutta-P.	—	97½ bz G
Freund Masch.-Fabr.	—	95 B
Hannov. Maschinenfabrik (Egestorf)	—	124 bz G
Kön.- u. Laurahütte	—	181½ bz B
Norddt. Papierfabr.		97½ bz G
Sommerf. Lamp.-F.		89½ bz G
Ver. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	10 B
Schl.Lein.(Kramsta)	—	1 4½ bz
Bergb.(Redenhütte)	—	113 bz G
Brl. Baugs.Pleßner	—	— —

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.